

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 07.07.01

Großer Hörsaal

Begrüßung

Lorenz, Regensburg 09:00
Kaufmann, Gießen

Eröffnungsvortrag

R 1 Kommerell, Freiburg 09:10 Augenbewegungen: Evolutionäre Aspekte

1. Sitzung: Amblyopie I

*Moderation: Kommerell, Freiburg
Lorenz, Regensburg*

R 2 Löwel, Magdeburg 09:40 Neuroanatomische und neurophysiologische Konsequenzen des Schielens: Tierexperimentelle Hinweise auf Veränderung-en der strukturellen und funktionellen Organisation der Sehrinde durch alternierende Fixation bzw. Schielamblyopie

R 3 Goodyear, Calgary 10:10 BOLD fMRI to visualize ocular dominance columns in health and amblyopia

R 4 Jacobson, Stockholm 10:40 Visual and perceptual characteristics, optic disk appearance and eye motility in children with periventricular leukomalacia

Pause 11:05

2. Sitzung: Amblyopie II

*Moderation: Rüßmann, Köln
Käsmann-Kellner, Homburg*

V 5 Barry, Tübingen 11:45 Epidemiologie und Vorbehandlungsstand in der Tübinger Kindergartenstudie zur Früherkennung der Amblyopie

R 6 Gottlob, Leicester 11:55 Amblyopietherapie. Ergebnis einer Europäischen Umfrage

V 7 Schulz, Hamburg 12:15 Gittersehschärfe im frühen Kindesalter: Einfluss der Feldgrößen bei Normalprobanden und Patienten

V 8 Haase, Hamburg 12:25 Entwicklung der Sehschärfe zwischen 6 und 30 Jahren

V 9 König, Ulm 12:35 Gesundheitsökonomische Evaluation von verschiedenen Methoden des Amblyopie-screening im Kindergarten

R 10 Simonsz, Rotterdam 12:45 Kann man die Therapietreue bei Okklusionstherapie verbessern?

V 11	Kämpf, Dresden	12:55	Computerspiele in der unterstützenden Amblyopiebehandlung - Die Effekte variiertes vs. konstanter Frequenz einer Hintergrundstimulation durch driftende Sinusoidalgitter
------	----------------	-------	--

Mittagspause, Poster 13:05

3. Sitzung: Freie Vorträge

Moderation: Kaufmann, Gießen
Herzau, Tübingen

V 12	Kolling, Heidelberg	14:30	Die Erfahrungen der letzten 12 Jahre mit kombinierter Obliquus-Chirurgie
V 13	Gockeln, Hannover	14:45	Zur Stereoamblyopie bei Patienten mit Strabismus divergens intermittens
V 14	Wesemann, Köln	14:55	Erfahrungen mit dem Handrefraktometer SureSight in Miosis und in Zyklusoplegie
V 15	Siepmann, Tübingen	15:05	Ist der Strabismus sursoadductorius eine paretische Störung? Kernspintomographische Untersuchungen
V 16	Ehrt, München	15:15	Maximale Rücklagerung des m. obliquus inferior bei Strabismus sursoadductorius
V 17	Fricke, Köln	15:25	Okuläre Neuromyotonie als Differentialdiagnose bei intermittierender Diplopie
V 18	Sterker, Leipzig	15:35	Orthoptische Ergebnisse nach Makulrotation mit zweizeitiger Muskelchirurgie
V 19	Weidlich, Halle	15:45	Augenmuskelchirurgisches Vorgehen bei irreversibler Augenmuskelparese nach orbita-chirurgischem Eingriff
V 20	Haaf, München	15:55	Neuroorthoptische Behandlung konvergenter Fusionsstörungen in der Neurorehabilitation
V 21	Esser, Essen	16:05	Computergestütztes Augenbewegungstraining bei homonymer Hemianopsie nach Posteriorinfarkt

Pause 16:15

4. Sitzung: Genetik und Strabismus

Moderation: Simonsz, Rotterdam
Schworm, Hamburg

R 22	Lorenz, Regensburg	16:45	Überblick über die Genetik isolierter und syndromaler Strabismusformen
R 23	Engle, Boston	17:05	The molecular basis of the congenital fibrosis syndrome
R 24	Preisling, Regensburg	17:30	Wege zur Genidentifizierung bei regional gehäuften Strabismus

Ende 17:50

Sonntag, 08.07.01

Großer Hörsaal

5. Sitzung: Nystagmus I

*Moderation: Esser, Essen
Steffen, Heidelberg*

	Lorenz, Regensburg	09:00	Einführung
R 25	Harris, Plymouth	09:05	Pitfalls in paediatric nystagmus
R 26	Kretschmann, Regensburg	09:35	Die Rolle der visuellen Elektrophysiologie in der Diagnostik des kongenitalem Nystagmus
R 27	Mühlendyck, Göttingen	09:55	Operative Therapie sensomotorischer Störungen beim Nystagmus
R 28	Gräf, Gießen	10:15	Operative Ergebnisse von Kopfwangshaltungsoperationen bei Nystagmus

6. Sitzung: Postersitzung mit Imbiss

*Moderation: Kolling, Heidelberg 10:35
Boergen, München*

P 29	Piper, Lübeck		Schiel- und Nystagmusforschung. Geschichtlicher Überblick
P 30	Schellenbeck, Berlin		Ausbildung einer einseitigen Formdeprivationsmyopie durch ein kongenitales Oberlidotropium mit konsekutivem Hornhaut-ulkus. Eine Bild- und Falldarstellung.
P 31	Bau, Halle		Erworbene Akkommodationsparese ohne Pupillenstörung mit psychosomatischer Überlagerung - ein Fallbericht
P 32	Tegetmeyer, Leipzig		Langsame Augenfolgebewegungen bei Patienten mit neurogenen Augenmuskelparesen
P 33	Polling, Rotterdam		Lebensqualität bei Strabismus und Amblyopie
P 34	van Els, Rotterdam		Bilaterale Rücklagerung oder unilaterale Rücklagerung und Resektion bei kongenitalem Strabismus convergens: Zwischenergebnisse einer prospektiven, randomisierten, multizentrischen Studie
P 35	Simonsz, Rotterdam		Einsatz des Occlusion-Dose Monitors zur Unterstützung der Okklusionstherapie
P 36	Barry, Tübingen		Ist der Lang II Stereotest zur Ergänzung eines orthoptischen Kindergartensiebttest hilfreich? Auswertung einer Feldstudie bei 1094 Kindern
P 37	Kolling, Heidelberg		Erfahrungen und strabologische Möglichkeiten mit dem 3D-Vision Tester

2. OG

P 38	Eckstein, Essen	Ergebnisse der 3-Wand-Orbitadekompression und der nachfolgenden Schieloperationen bei Patienten mit schwerer Endokriner Orbitopathie (EO) mit Optikuskompression
P 39	Steffen, Heidelberg	Vertikale Drehung der Listing'schen Ebene bei anhaltender Vertikalfusion
P 40	Kromeier, Freiburg	Dissoziierte und assoziierte Heterophorie: Grundsätzlicher Unterschied?
P 41	Zitzlsperger/Salzberger, Regensburg	Regionale Häufungen monogen und polygen/multifaktoriell vererbter Augenerkrankungen im Raum Oberpfalz/Niederbayern unter besonderer Berücksichtigung des Strabismus

7. Sitzung: Nystagmus II

Moderation: Mühlendyck, Göttingen
Gräf, Gießen

Großer Hörsaal

R 42	Dieterich, München	12:00	Erworbener Nystagmus und seine topische Bedeutung
V 43	Käsmann-Kellner, Homburg	12:30	Nystagmus bei Kindern mit Hirntumoren
R 44	Unsöld/Ostertag, Düsseldorf/Freiburg	12:40	Nystagmus als Symptom suprasellärer Tumoren.
Verabschiedung		13:10	

anschließend

Mitgliederversammlung der Bielschowsky-Gesellschaft für Schielforschung

Arbeitsgruppentreffen

Sonntag, 08.07. Kleiner Hörsaal

08.00 Uhr bis 08.45 Uhr

Treffen der Teilnehmer/innen an der Studie „Einseitige Rücklagerung und Resektion versus beidseitige Rücklagerung beim kongenitalen Schielsyndrom.“

Leitung: H. J. Simonsz, Rotterdam.

Sonntag, 08.07. Kleiner Hörsaal

14.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Workshop „ECOPTA“ - Economics, Prevention, and Treatment of Amblyopia.

Moderation: J.C. Barry, Tübingen; H.H. König, Ulm; B. Käsmann-Kellner, Homburg, A. Neugebauer, Köln; S. Schlichtherle, Köln

Verwendete Abkürzungen: R = Referat, V = Vortrag, P = Poster